

NZZ Online

Aufnehmen, analysieren und dann abarbeiten – Arbeitsmethodik Teil 2 – Louis Pasteur

Erschienen bei NZZ Online am 22.05.2012

Frank Arnold gilt als einer der anerkanntesten Managementberater Deutschlands und der Schweiz. Zu den Kunden seiner Unternehmensberatung ARNOLD Management gehören zahlreiche internationale Unternehmen des Mittelstands sowie börsennotierte Konzerne. Frank Arnold berät Vorstände zu den Themen Unternehmenskultur und Unternehmensstrategie. In der Unternehmensberatung ist der promovierte Wirtschaftswissenschaftler seit 1999 tätig. Darüber hinaus ist Dr. Frank Arnold weltweit als Bestsellerautor erfolgreich und international als Redner gefragt

»Whether our efforts are, or not, favored by life, let us be able to say, when we come near to the great goal, I have done what I could.« Louis Pasteur

»Wie erbringe ich überhaupt Leistung?« Diese, sowie weitere zentrale Fragestellungen aus dem Bereich der Arbeitsmethodik werden hier, im zweiten Teil der Serie zu diesem Thema, behandelt (Teil 1: Grundgedanken und Rahmenbedingungen). Bei der Eingangsfrage steht ausnahmsweise das »Ich« im Vordergrund – und zwar in diesem Sinne: Unter welchen Bedingungen vermag ich, besonders produktiv zu sein? An welchen Orten und zu welchen Tageszeiten erziele ich die besten Ergebnisse? Welche Arbeitsmittel sind für mich die optimalen? Keine zwei Menschen arbeiten gleich! Und das Herausarbeiten, was für einen selbst optimal ist, vernachlässigen viele – meist unbewusst, weil ihnen nicht klar ist, dass der Schlüssel zum Erfolg in der Arbeitsmethodik, im Herausarbeiten der individuellen Bedürfnisse, Anforderungen und

Eigenheiten liegt, die zu einem selbst passen. Umso besser man versteht, was die persönliche Leistung fördert, umso leichter fällt das Erbringen von Leistung. Und es ist keineswegs selbstverständlich, sich so organisiert zu haben, dass die Arbeitsweise der individuell optimalen Art der Leistungserbringung passt.

Es ist überraschend, wie viele Manager Arbeitsweisen nutzen, die nicht zu ihnen passen. Besonders diese Wissensarbeiter bleiben daher oft dramatisch hinter ihren Möglichkeiten zurück. Bei ihnen führt falsche Arbeitsmethodik fast automatisch zu suboptimalen Ergebnissen. Und nicht selten verhindert eine schlechte Arbeitsmethodik eine erfolgreiche Karriere. Dabei ist es in vielen Bereichen nicht einmal besonders aufwändig, die eigenen Arbeitsergebnisse zu verbessern. Oft genügt die Verschiebung regelmäßig stattfindender Termine, die bessere Vorbereitung und Nutzung von Reisezeiten, kleinere Veränderungen der Büroeinrichtung oder eine neue Verteilung von

Umgesetzt – der Management-Blog von Frank Arnold

Aufgaben im Kollegenkreis (oft zum Nutzen aller).

Direkt in Zusammenhang mit der Frage, wie Top-Leistung ermöglicht wird, steht die Frage »Wie nehme ich Informationen auf?« Informationen sind die Grundlage jeder Entscheidung. Entscheidungen können nur optimal getroffen werden, wenn ebendiese Grundlage stimmt. Das war von jeher so – nicht nur im Wirtschaftsleben. Heute erhält jeder über mannigfaltige Informationskanäle eine höhere Menge an Wissensinput als je zuvor. Deshalb ist es besonders wichtig, nach dem Selektieren alles Wichtige zur richtigen Zeit parat zu haben. Dazu muss man vor allem herausfinden, ob man »Leser« oder »Zuhörer« ist. Erstere nehmen Informationen wesentlich besser auf, wenn sie konsequent auf schriftliche Informationen zugreifen,

letztere erinnern sich eindeutig leichter, wenn Fakten mündlich vorgetragene wurden. Da es wesentlich aufwendiger, wenn nicht sogar unmöglich ist, seinen Lerntyp zu verändern, muss man Information systematisch in der Weise aufnehmen, die zum individuellen Lernverhalten passt. Die meisten wissen, sogar ob sie ein »Leser« oder ein »Hörer« sind, aber viele handeln nicht entsprechend. Hier liegt eine riesige Chance für jeden, der sich konsequent an seinem Lernverhalten ausrichtet.

Aufgaben und Denkanstöße:

- Finden Sie heraus, in welchem Rahmen und zu welchen Zeiten Sie besonders produktiv sind. Organisieren Sie ihre Arbeitsabläufe und Zeiten dann möglichst so, dass Sie diese Bedingungen erfüllen.
- Beobachten Sie sich, wie Sie am besten lernen und Informationen behalten. Sind Sie ein »Leser« oder ein »Hörer«? Nutzen Sie Ihren bevorzugten Lernweg konsequent und beurteilen Sie den Unterschied zum bisherigen Vorgehen.